



BORIS PALMER

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Fraktion GRÜNE, umwelt- und verkehrspolitischer Sprecher

Boris Palmer MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

70173 STUTTGART  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
Telefon (0711) 20 63-691  
Telefax (0711) 20 63-660  
boris.palmer@gruene.de  
www.boris-palmer.de

Stuttgart, den 6. März 2006

## **Tappeser kann OB bleiben**

### **Innenminister Rech sieht keine Vorteile für den Wahlkreis Tübingen durch Landtagsmitgliedschaft von Klaus Tappeser**

„Wir müssen unsere kommunalen und regionalen Interessen kraftvoll in Stuttgart vertreten. Es ist wichtig, dass man am Tisch sitzt, wenn verteilt wird.“ So zitierte das Schwäbische Tagblatt am 28. April 2005 Rottenburgs OB Klaus Tappeser. Dieser wurde seither nicht müde, als Motiv für seine Kandidatur zum Landtag die Vorteile für den Wahlkreis bei der Beglückung mit Geld aus Landestöpfen anzuführen.

Dies brachte Tappesers Konkurrenten von den Grünen auf den Gedanken, einmal beim Innenminister nachzufragen, ob das Land seine Mittel wirklich bevorzugt an Wahlkreise mit CDU-Abgeordneten verteilt, die zugleich Oberbürgermeister sind.

Die Antwort von Innenminister Heribert Rech fällt eindeutig aus: „Die Entscheidung über die Bewilligung von Fördermitteln aus Landesprogrammen wird nach sachlichen Kriterien getroffen.(...) Hier sind keine Hinweise bekannt, dass sich Wahlkreise mit Abgeordneten, die zugleich Oberbürgermeister oder Landrat sind, bei der Bewilligung von Fördermitteln aus Landesprogrammen besser stellen würden als andere. Dies gilt auch für die Entscheidungen über die Förderung aus Landesprogrammen die ebenfalls unabhängig von der Parteizugehörigkeit von Oberbürgermeistern, Landräten oder den direkt gewählten Landtagsabgeordneten der entsprechenden Wahlkreise erfolgen.“

Palmer sieht damit Tappesers Kandidatur für den Landtag den Boden entzogen: „Es gibt nur zwei Möglichkeiten: Entweder hat Herr Tappeser Recht mit seiner Behauptung, er könne als OB und Abgeordneter zusätzliche Millionen in den Landkreis holen. Dann schwindelt der Innenminister und wir leben in einer Bananenrepublik. Oder Innenminister Rech hat Recht und die Fördermitteln werden nach sachlichen Kriterien vergeben. In beiden Fällen wäre es besser, Herr Tappeser bliebe OB und ließe die Landtagskandidatur fahren.“